Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 39 (1952)

Heft: 6: Ferienhäuser

Artikel: Neue Schweizer Pflanzenbehälter : Entwürfe : Fachklasse für Innenausbau an der Kunstgewerbeschule Zürich : Herstellung : Eternit AG, Niederurnen

Autor: W.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-30244

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

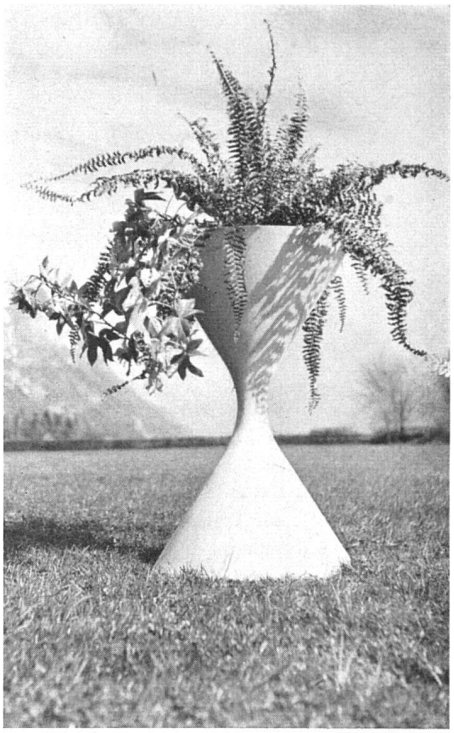
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pflanzenbehälter in freier Form / Jardinière de forme libre / Plant container in free form
Photo: E. A. Heiniger, Zürich



Spindelförmiger Pflanzenbehälter, Höhe 92 cm / Vasque à fleurs en forme de fuseau / Spindle-shaped plant container. Photo: Peter Trüb, Zürich

Neue Schweizer Pflanzenbehälter

Entwürfe: Fachklasse für Innenausbau an der Kunstgewerbeschule Zürich
Herstellung: Eternit AG, Niederurnen

Die praktische Bewältigung der vielerlei grundsätzlichen und (von Fall zu Fall andersartigen) speziellen Fragen, die mit dem Postulat «*industrielle Formgebung*» aufgeworfen sind, steckt in der Schweiz noch in den Anfängen. Zwar sind auf den verschiedensten Gebieten industrieller Produktion Versuche gemacht und von Entwerfern und Herstellern überzeugende Lösungen gefunden worden, aber sie bleiben vorerst Einzelfälle; jeder ist allerdings zweifach wertvoll, weil er dem Verbraucher eine «gute Form» mehr in die Hand gibt und gleichzeitig einen wichtigen weiteren Beitrag zur Abklärung der gestalterischen, produktionstechnischen, wirtschaftlichen, werbe- und verkaufspsychologischen Faktoren industrieller Formgebung liefert.

Ein weiteres erfreuliches Beispiel für industrielle Formgebung in der Schweiz bildet die Serie neuer Pflanzenbehälter, die von der Klasse für Innenausbau der Kunstgewerbeschule Zürich (Fachlehrer Willy Guhl SWB) entwickelt und von der Eternit AG inzwischen in Produktion genommen worden sind.

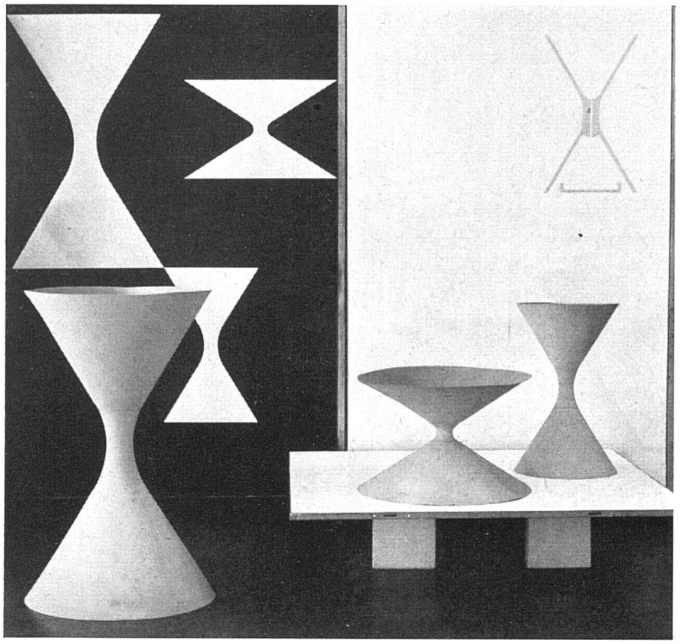
Im Anschluß an die für die Werkbund-Sonderschau «Form und Farbe» der Basler Mustermesse 1951 nach Entwürfen von Alfred Altherr SWB von der Eternit AG versuchsweise hergestellten Pflanzenbehälter gelang es durch Vermittlung des Schweizerischen Werkbundes, die Firma am gemeinsamen Studium neuer Modelle durch Schüler der Innenausbauklassen der Zürcher Kunstgewerbeschule zu interessieren. Die Schüler erhielten zunächst Gelegenheit, sich mit dem Material Eternit vertraut zu machen und an Hand genauen Studiums des ganzen Produktionsvorganges und Produktionsprogrammes Einblick in Möglichkeiten und Grenzen des in Platten produzierten Asbestzements und seiner weiteren Verformung in unabgebundenem Zustand sowie der noch möglichen Nachbehandlung der erstarrten Form zu gewinnen. Gleichzeitig erfolgte eine Aufklärung über die Richtung der Nachfrage nach Pflanzenbehältern und die Absatzmöglichkeiten für die Typen des bisherigen Fabrikationsprogramms.

Die weitere Vertiefung in die Aufgabe vollzog sich während der Entwurfsarbeit. Es galt, sich unvoreingenommen mit den grundsätzlichen Fragen des Aufstellens von Einzelpflanzen und Pflanzengruppen im Innern von Wohn- und Geschäftsräumen, auf Fensterbrüstungen und an Balkongeländern, in Hallen, Ausstellungsräumen, in Gärten sowie auf Straßen und Plätzen Klarheit zu schaffen. Und schließlich mußten die Gegebenheiten von Material und Zweck in eine saubere, überzeugende Form gebracht werden. Resultat

dieser Arbeit war eine Fülle von Vorschlägen, die sich von der Verbesserung bisheriger Typen von Eternit-Pflanzenbehältern bis zu den phantasievollsten freiesten Formen bewegten. Eine juryartige Prüfung der Entwürfe galt der technischen Realisierungs- wie der allfälligen Absatzmöglichkeit. Dabei ergab sich nicht nur (was erwartet worden war), daß für die Aufgabe «Pflanzenbehälter» viele anregende neue Möglichkeiten sich aufzeigen lassen. Für das Problem «industrielle Formgebung» wesentlicher war die Tatsache, daß einerseits die Entwürfe für verschiedene Details spezifisch eternitmäßige technische wie zweckdienliche Vorschläge brachten, welche die Herstellerfirma bisher nicht bedacht hatte, und daß anderseits gerade die volle Ausnutzung der besonderen Eigenschaften von Eternit überraschende Lösungen zeitigte.

Aus der Fülle der Anregungen wählte die Firma zunächst sieben Modelle zur Fabrikation, die teilweise als ausgesprochene Serienerzeugnisse, teilweise als nur in kleiner Anzahl produzierte Einzelstücke gedacht sind. Nachträglich wurde noch eine quadratische Sand- und Planschkiste für Kinder entwickelt, die sich ebenfalls als Pflanzenbehälter verwenden läßt. Die Werkzeichnungen und teilweise auch die Formen wurden von den Entwerfern ausgeführt. Die Ausführungsmodelle wurden ausdrücklich gutgeheißen.

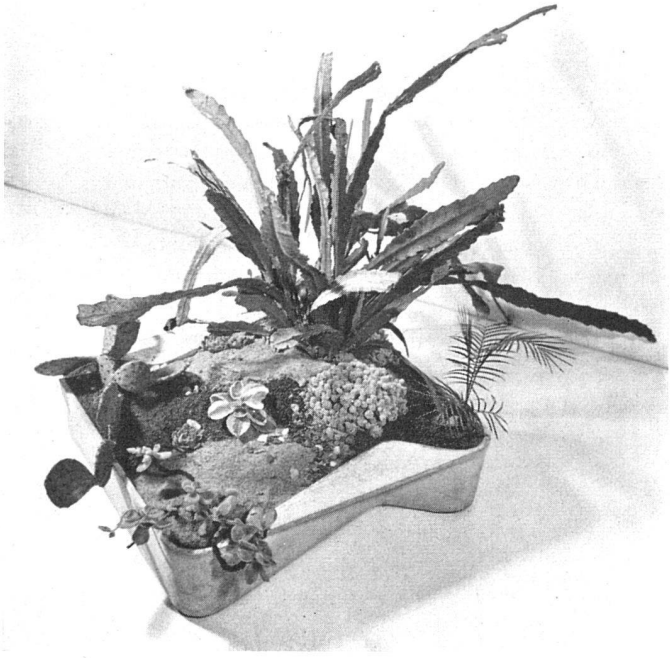
Soweit dieses Beispiel fruchtbarer Zusammenarbeit auf dem Gebiet industrieller Formgebung. Es zeigt, über das praktische Resultat – einiger vielseitig verwendbarer, fortschrittlicher und teils ungewöhnlicher Lösungen für den Pflanzenbehälter – hinaus, welche Impulse der betriebsfremde Entwerfer der Produktion zu geben vermag, wenn er seine Phantasie und Gestaltungskraft in einer temporären intensiven Kontaktnahme mit dem Hersteller an Materialeigenschaften, Produktionsmethode und Aufgabe sich entfalten läßt und nicht einfach eine Formhülse über einen ihm gleichgültigen Gegenstand stülpt. *W. R.*



Modelle für spindelförmige Pflanzenbehälter / Modèles pour vasques à fleurs en forme de fuseau / Model for spindle-shaped plant container
Photos: Kunstgewerbeschule, Zürich

Nierenförmiges Pflanzengefäß, Modellaufnahme / Jardinière en forme de rein / Kidney-shaped plant receptacle. Photo of model

Sand- und Planschkiste, hier als Pflanzenbehälter verwendet / Caisse à sable, utilisable aussi comme bassin ou jardinière / Sand and paddle box, here used as plant container *Photo: Luchsinger, Bilten*



Pflanzentisch / Table jardinière / Plant table

Photo: Peter Trüb, Zürich